



REALSCHULE

am Buchenberg

02.07.2021

REALSCHULE am Buchenberg · Emsdettener Straße 46 · 48565 Steinfurt

An die Eltern und Erziehungsberechtigten
unserer Schule

Schulinfo:

Wir am Buchenberg

Nr. 55

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigten,

am Ende des Schuljahres möchte ich mich noch einmal bei Ihnen melden und Sie mit einigen Informationen, insbesondere im Hinblick auf das neue Schuljahr, versorgen.

Wir haben als Schulgemeinschaft am Buchenberg **gemeinsam** ein turbulentes „Corona-Schuljahr“ letztendlich doch noch gut zu Ende gebracht. Zunächst einmal erfreulich für alle Schülerinnen und Schüler, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen (Wechsel von Distanz -und Präsenzunterricht, Maskenpflicht, Quarantäne, Testungen u. a.) erfolgreich versetzt werden.

In einigen Fällen von **Nichtversetzungen** konnten wir mit Ihnen zusammen durch gezielte Beratungen pädagogisch sinnvolle Lösungen finden. Auch im Rahmen von **Nachprüfungen** gibt es für einige Schüler*innen noch die Möglichkeit, nachträglich die Versetzung zu erreichen. Setzen Sie sich dazu bitte mit den Fachlehrer/-lehrerinnen in Verbindung. Die Fachlehrer/innen werden Ihre Kinder dann im Hinblick auf den zu prüfenden Lernstoff informieren bzw. beraten. Die Nachprüfungen finden in der letzten Woche der Sommerferien (v. 11.08. - 17.08.2021) statt. Wir werden Sie über die genauen Prüfungstermine Ihrer Kinder informieren, sobald wir einen individuellen Prüfungsplan, nach Kenntnis der Zahl der angemeldeten Prüflinge, erstellt haben.

Die befristete Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO S I) im Zusammenhang mit der Corona - Pandemie hat die Versetzungsmöglichkeiten deutlich erweitert. Im Vorfeld gab es sicherlich in vielen Familien berechtigte Sorgen und Befürchtungen, wie sich die Situation im Hinblick auf die Schullaufbahn der Kinder wohl entwickeln wird. Erfreulicherweise hat hier das Schulministerium verantwortungsvoll reagiert und im Sinne der Schülerinnen und Schüler sachgerechte Lösungen gefunden. Entscheidend ist hier auch aus meiner Sicht der Ansatz – „den Schülerinnen und Schüler sollen aus der besonderen Situation des Landes möglichst keine Nachteile entstehen“.

Auch unseren Abschlussjahrgang konnten wir in diesem Jahr wieder erfolgreich durch die Prüfungen begleiten und in einem feierlichen Rahmen verabschieden. Mit 63% an sogenannten qualifizierten Abschlüssen waren wir insgesamt trotz der schwierigen Situation auch in diesem Schuljahr wieder äußerst erfolgreich. Wir wünschen diesen Schülerinnen und Schülern nach den Ferien einen erfolgreichen Start in einen neuen Lebensabschnitt.

In dieser Woche haben wir auch aus dem Schulministerium Perspektiven und Planungsinformationen für die Zeit nach den Sommerferien erhalten, die ich im Sinne von Transparenz gerne an Sie weitergeben möchte.

Wir planen auf dieser Grundlage zunächst den Start ins Schuljahr 2021/22 und hoffen mit Ihnen, dass die Lage nach der Urlaubszeit stabil bleibt und wir möglichst lange am momentanen Status festhalten können. Wir wünschen uns natürlich auch weiterhin dauerhaften Präsenzunterricht. Maskenpflicht im Unterricht und auch Testungen werden uns wahrscheinlich noch eine Zeitlang begleiten. Damit könnten wir sicherlich leben, denn mittlerweile haben wir uns damit alle weitgehend arrangiert.

Die Lehrerinnen und Lehrer werden aufgrund differenzierter Diagnosemöglichkeiten und Beobachtungen zunächst versuchen, die individuellen Lernrückstände in den Klassen /Lerngruppen zu erfassen, um dann

den versäumten Unterrichtsstoff und nicht erreichte Lernziele **zielgerichtet**, mit der nötigen **pädagogischen Sensibilität** individuell aufzuarbeiten. Es wird im Bereich der schulischen Fördermaßnahmen und -konzepte sicherlich auch Anpassungen geben. Auch die Landesregierung wird entsprechende Projekte weiterführen (z.B. „Extra-Lernzeit“ u.a.) und erweitern.

Die Rückmeldungen aus vielen Schulen des Landes haben gezeigt, dass insbesondere die pädagogisch wertvollen, **vielfältigen, sozialen Beziehungen**, die das normale Schulleben auszeichnen, an vielen Stellen deutlich gelitten haben. Das bereitet vielen Schülerinnen und Schülern erkennbar Sorgen, führt teilweise sogar zu Problemen. Auch hier sollen durch entsprechende Unterrichtsmethoden (Partner- Gruppenarbeit, Projekte) sowie eine Aktivierung des Schullebens (z.B. Klassen, -Kursfahrten, Unterrichtsgänge u.ä.) wieder neue, positive pädagogische Akzente gesetzt werden. Die soziale Komponente dürfen wir sicherlich nicht aus den Augen verlieren.

Geplant ist im Zusammenhang eines verstärkten „Miteinanders“ auch, dass die Ganztagsangebote, dazu zähle ich auch Mensabetrieb und Kiosk wieder anlaufen können. So ist es zumindest zum jetzigen Zeitpunkt geplant.

Digitales Lernen

Der digitale Ausbau der Schule (WLAN, Displays in den Klassenräumen, Neuausstattung der Informatikräume, u. a.) wird in den Ferien von Spezialisten weitergeführt, so dass wir davon ausgehen können, dass wir dann auch zeitnah in diesem wichtigen Bereich moderner Lehr- und Lernformen hervorragend aufgestellt sein dürften.

Hinweis: Das Fach „Informatik“ wird ab dem kommenden Schuljahr für die Klassen 5/6 auch an unserer Schule verbindlich eingeführt. Es werden natürlich jetzt dazu auch entsprechende Lernpläne des Ministeriums erarbeitet.

Seit Beginn der Corona Pandemie und der Notwendigkeit von Distanzunterricht, wächst der Wunsch von Schülerinnen und Schülern ein digitales Endgerät auch in der Schule zu nutzen. Uns erreichen regelmäßig Anfragen, ob ein privates Tablet als digitale Lernmappe im Unterricht genutzt werden darf. > Der digitale Unterricht in Präsenzform an der RSB steht zurzeit in den Startlöchern. Die dafür zwingend notwendige WLAN-Infrastruktur befindet sich wie oben beschrieben momentan im Aufbau. > Uns als Schule ist es wichtig, das Tablets didaktisch und methodisch erfolgreich und gewinnbringend im Unterricht eingesetzt werden. Dazu haben sich die iPads der Firma Apple bewährt. Der Schule stehen im Moment ca. 120 iPads zur Nutzung im Unterricht zur Verfügung. Diese Anzahl reicht für den Einsatz zum digitalen Lernen in der Schule vollkommen aus. Es ist daher nicht notwendig ein eigenes Gerät zu kaufen.

Zeugnisse

Traditionell erhält Ihr Kind am letzten Tag vor den Ferien sein Zeugnis. Unser Wunsch ist es, dass Ihrem Kind und Ihnen die Zensuren transparent bzw. nachvollziehbar sind. Wenn Ihnen im Einzelfall Details auf dem Zeugnis nicht nachvollziehbar erscheinen, so nehmen Sie bitte zunächst auf den üblichen Kommunikationswegen (z. B. auch Email über IServ) mit der entsprechenden Fachlehrerin, dem Fachlehrer Kontakt auf. Bedenken Sie bitte, dass auch die Lehrkräfte teilweise zeitnah in Urlaub fahren. Es reicht dann auch aus, wenn erst gegen Ende der Ferien ein Kontakt gelingt.

Im Namen des gesamten Kollegiums möchte ich mich für Ihre Unterstützung in diesem Schuljahr und die praktizierte Erziehungspartnerschaft mit unserer Schule bedanken.

Ihnen und Ihren Kindern sowie der gesamten Familie wünsche ich eine erholsame Ferienzeit und schöne Ferien.

Mit freundlichen Grüßen
